

Wamm ist die DDR das Beispiel? (II)

Zu dem wachsenden Einfluß unserer Republik auf die Entwicklung in ganz Deutschland ist in Heft Nummer 14 des „Neuen Weg“ ein erster Beitrag veröffentlicht worden. Er bezog sich auf Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht, der auf dem Nationalkongreß an fünf Punkten nachwies, warum allein die Deutsche Demokratische Republik das Beispiel in

Deutschland gibt. Genosse Ulbricht leitete das u. a. aus der konsequenten Friedenspolitik und dem entschiedenen Eintreten der DDR für die nationalen Interessen ab. (Diese beiden Punkte behandelte der erste Beitrag.)

Womit begründen wir weiter, daß unser Staat das Beispiel für ganz Deutschland gibt?

„In der Deutschen Demokratischen Republik hat die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern, der Intelligenz, dem Handwerk und anderen werktätigen Schichten die Staatsmacht in die Hände genommen und entwickelt die sozialistische Demokratie. In Westdeutschland herrscht der staatsmonopolistische Kapitalismus, das heißt die Diktatur der großen Konzerne und Militaristen ..“

(Walter Ulbricht auf dem Nationalkongreß)

Der Weg der DDR

Das Volk **regiert**: Unter den 466 Abgeordneten unserer Volkskammer gibt es 286 Arbeiter, 36 Bauern, 57 Angestellte, 42 Handwerker und Gewerbetreibende, 41 Angehörige der Intelligenz, 2 Pfarrer und 2 Unternehmer.

* *
*

Angesichts dessen ist es nicht schwer, sich vorzustellen, wo wessen Politik gemacht wird: Im Westen eine Politik der großen Monopole — und in der DDR eine Politik der einfachen, arbeitenden Menschen.

Der Arbeiter verdient an der Rüstung keinen Pfennig. Deshalb ist Arbeiterpolitik Friedenspolitik.

Für die großen Monopole ist die Aufrüstung indessen ein Bombengeschäft. Deshalb kümmern sich ihre Vertreter im Parlament nicht um die Meinung des Volkes. Sie erlassen Gesetze, mit denen

Der Weg Bonns

Die Monopole diktieren: Im Bonner Bundestag verfügen die Imperialisten — einschließlich ihrer beamteten Gehilfen aus dem monopolkapitalistischen Staatsapparat — über 342 Sitze. Arbeiter sind ganze fünf im Bundestag vertreten.

sie das Volk bevormunden und ihm ihren Willen aufzwingen wollen.

Das läßt nur einen Schluß zu: Wo eine Politik der Monopole und Militaristen betrieben wird, werden die Lebensinteressen der arbeitenden Bevölkerung mit Füßen getreten.

Wo eine Politik des Friedens betrieben wird, dort wird der Mensch geachtet. Das ist, wie sich zeigt, allem in der DDR der Fall. Deshalb ist unsere Republik, wie auf vielen anderen Gebieten, auch auf diesem das Beispiel in Deutschland,